

Die Gründungsgeschichte des Klosters Hirsau

Auszug aus der Urkunde Heinrichs IV vom 9. Oktober 1075

(zitiert nach Hermann Jakobs: Das Hirsauer Formular und seine Papsturkunde (S. 98) in: Forsch. u. Ber. d. Archäol. d. MA in B-W, Teil 10/2, Stuttgart 1991)

„Im Namen der heiligen und unteilbaren Dreifaltigkeit. Heinrich durch göttliche Gnade König.

Der Eifer aller jetzigen und auch der zukünftigen Gläubigen der heiligen Kirche Gottes möge erfahren, dass in unserem Reich in der Provinz, die das deutsche Franken heißt, im Bistum Speyer im sogenannten Würmgau in der Grafschaft Ingersheim in einem Wald, der der Schwarze heißt, an einem Fluß namens Nagold ein gewisses Mönchskloster gelegen ist, das Hirsau oder Kloster des heiligen Aurelius genannt wird, in dem dieser Heilige auch leibhaftig ruht und das zur Zeit des Königs Ludwigs des Frommen zu Ehren des heiligen Petrus und des heiligen Bischofs Aurelius würdig erbaut und Gott geweiht wurde und von Erlafried, einem gewissen edlen und gläubigen Senator, und von dessen Sohn Noting, dem hochhehrwürdigen Bischof von Vercelli, und von anderen Vorfahren des Grafen Adalbert von der Burg Calw, das aber hernach von deren Nachkommen zerteilt wurde.

Nun hat aber eben dieser Graf Adalbert, durch Gottes Eingebung ergriffen und gemahnt durch die wiederholten Bitten seiner Gemahlin Wiltruda, das Kloster selbst bereits wieder aufgebaut und – was eine ziemliche Weile dort erloschen war – das mönchische Leben wieder hergestellt und die Güter zurückgegeben, die vor Zeiten von seinen Vorfahren dorthin gegeben ... worden waren ...“

Aufgabe: Was erfährst du in dieser Urkunde über die Gründung des Klosters? Beschreibe in eigenen Worten.